

Bürgerliches Brauhaus in Hamburg-Eilbeck, Holstenstr.

Gegründet: 1./9. 1891; eingetr. 9./10. 1891. Statutänd. 19./11. 1898, 11./11. 1903, 30./6. 1906, 26./11. 1910. Gründung s. Jahrg. 1900/01. Auch Malzproduktion. Die Brauerei kann bis 100 000 hl jährl. produzieren. Die Mälzerei ist auf 35 000 Ctr. Jahresproduktion eingerichtet. Bierabsatz 1894/95—1900/01: 35 375, 39 711, 45 795, 55 097, 60 082, 58 345, 54 147 hl. Später nicht mehr bekannt gegeben.

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1906: 900 St.-Aktien u. 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, lt. G.-V. v. 30./11. 1896 auf M. 666 000 reduziert. Gleichzeitig wurden 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000 ausgegeben (somit Gesamt-A.-K. M. 916 000). Dann Erhöhung lt. G.-V. v. 11./3. 1898 um M. 234 000 (auf M. 1 150 000) in 234, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. St.-Aktien übernommen von einem Konsort. zu 107%, angeboten den Aktionären 4:1 zu 110.50% zuzügl. 5% Zs. ab 1. Okt. 1897. Die Vorrechts-Aktien erhielten 6% Vorz.-Div. Die ausserordentl. G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss die Gleichberechtigung sämtl. Aktien mit Wirkung ab 1./10. 1905; die Vorrechts-A. erhielten eine Entschädigung von M. 100, zahlbar ab 13./7. 1906 (entnommen dem Spec.-R.-F.).

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 innerhalb 50 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1. April; verstärkte Tilg. bis 1909 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 1 030 000 auf dem Brauereigrundstück der Ges. Pfandhalter u. Zahlst.: Norddeutsche Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung von 5% Hypoth. in gleicher Höhe. In Umlauf Ende Sept. 1910 noch M. 760 000. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. n. F. Kurs in Hamburg Ende 1898—1910: 101.50, 99.50, 92, 93.50, 95, 96, 97.50, 98, 97, 95, 96, 97, 98%. Aufgelegt 1./4. 1898 zu 101%.

Geschäftsjahr: 1./10. bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Vor Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Der A.-R. erhält ausser der Tant. eine feste Vergüt. v. zus. M. 3000.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Brauereigrundstück 347 200, do. Oldenfelde 1300, Gebäude 827 478, Masch. 145 950, Lagerfastagen 47 549, Transportfastagen 1, Tiefbrunnen 1, Pferde 1, Fuhrwerk 1, Mobil. u. Inventar 1, Wirtsch.-do. 1, Bestände an Bier, Malz etc. 158 439, Steuern, Abgaben u. Versich. 7302, Wechsel 100, Bankguth. u. Kassa 335 104, Hypoth.-Tilg.-F. 22 800, Debit. 658 216, Bürgschaftsdebit. 7166. — Passiva: A.-K. 1 150 000, Anleihe 760 000, do. Agio-Kto 22 800, Kaut. 27 089, Kredit. inkl. Brausteuer 146 105, Bürgschaftskto 7166, Delkr.-Kto 273 468, Talonsteuer 10 350, R.-F. 60 364 (Rüchl. 5127), Div. 92 000, do. alte 210, Tant. 5143, Vortrag 3917. Sa. M. 2 558 614.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Küperelei, Unk., Steuern, Beleuchtung etc. 81 549, Gehälter u. Löhne 49 132, Zs. 6310, Reparatur. 15 874, Abschreib. 133 906, Gewinn 102 558. — Kredit: Vortrag 3630, Betriebsgewinn 389 330. Sa. M. 392 961.

Kurs Ende 1896—1905: St.-Aktien: 80, 107.50, 110, 100, 80, —, 69.50, 88, 90, 105%. Notiert in Hamburg. Vorrechts-Aktien: 100, 111, 119, 105, 101, 99, 91, 105, 103, 113%. Notiz am 19./7. 1906 eingestellt. Gleichber. Aktien Ende 1906—1910: 115, 107, 113, 113, 142%.

Dividenden: 1891/92—1895/96: Aktien: 0%; 1895/96—1904/1905: Vorrechts-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 0, 6, 6, 6%; St.-Aktien: 0, 5, 6, 6, 0, 0, 0, 4, 4, 6%. Gleichber. Aktien 1905/06—1909/10: 7, 7, 7, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Morgenstern, A. Stüdemann. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Otto Krauel, Stellv. H. Eissmann, Oscar Krüger, W. Illig, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Norddeutsche Bank.

Exportbrauerei Teufelsbrücke, A.-G. in Hamburg-Kleinflottbek.

Gegründet: 1886. Letzte Statutänd. 30./11. 1899. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06—1909/10 M. 109 375, 14 685, 22 771, 6802, 28 396. Bierabsatz 1899/1900 bis 1909/10: 38 500, 38 000, 33 000, 33 000, 33 000, 39 000, 39 000, 35 000, 35 000, ca. 30 000 hl.

Kapital: M. 540 000 in 450 gleichberechtigten Aktien à M. 1200. Urspr. M. 650 000, jedoch lt. G.-V.-B. vom 31. Jan. 1890 auf M. 390 000 verringert; ferner sind gleichzeitig 330 neue Aktien zu M. 1000 ausgegeben. Von diesen wurden M. 260 000 den Aktionären zu pari angeboten, während der Rest von M. 70 000 am 5. März 1890 zu 110% zur Subskription aufgelegt wurde. Lt. G.-V.-B. vom 30. Nov. 1892 sollte das A.-K. auf M. 521 000 ermässigt werden, bestehend in M. 390 000 Prior.-Aktien und M. 131 000 St.-Aktien. Aktien zu M. 1200. Im Verfolge der G.-V. v. 30. Nov. 1894 ist dann das Kapital auf M. 441 600 in 368 Aktien zu M. 1200 festgesetzt worden, erhöht 1895 um 82 Aktien à M. 1200.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4% Partial-Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. (am 2./1. u. 1./7. je 10 Oblig.) ab 1907; auch erhöhte oder gänzliche Tilg. zulässig. Zur Sicherstellung dient eine Hypothek, welche, auf M. 515 000 lautend, der Mitteldeutschen Privatbank in Hamburg als Pfandhalterin und Zahlst. in dem Brauereigrundstück in Kl.-Flottbek zugeschrieben ist. Noch in Umlauf am 30./9. 1910 M. 420 000. Kurs in Hamburg Ende 1897—1910: 101, 100, 100, 98, 92, 95.50, 95, 97, 98.50, 94.50, 91, 93, 92.90, 95.80%. Eingef. 18./8. 1897.